



Käthi Graf, Rösle us em Chrächetal und Margrit Keller in Aktion.

# Frauenbande unterwegs

Die Generalversammlung des Frauenbunds Leuggern war geprägt von schönen Erinnerungen, Vorfreude aufs neue Programm und viel höchst amüsanten Momenten.

**LEUGGERN** (ce) – Zur 105. Generalversammlung trafen sich die Frauen am Freitag, 9. März, in der Lupe. Bei einem kleinen, aber feinen Apéro konnte man neue Gesichter kennenlernen, miteinander plaudern und lachen. Danach begrüßte die Präsidentin Margrit Keller 51 Mitglieder sowie fünf Gäste im orange dekorierten Lupensaal, passend zum Jahresprogramm. «Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.» Dieses Sprichwort steht auf dem Jahresprogramm 2018 und so wollen die Frauen dies auch im kommenden Vereinsjahr halten. Die Traktandenliste wurde speditiv abgehandelt.

## Jahresbericht und Rechnung

Käthi Graf liess die Aktivitäten des vergangenen Jahres durch eine schöne Powerpoint-Präsentation nochmals aufleben. Die Frauenbande durfte nebst den gut besuchten DOG-Spieleabenden auf kreative und kulinarische Angebote, einen Veloflickkurs sowie sportliche Aktivitäten, wie die Teilnahme an der Walking-Night, oder auf die Rebbergwanderung zurückblicken. Beliebt waren auch die Kinderkurse.

Kassierin Corina Scherer erläuterte kurz und bündig die Jahresrechnung und das aktuelle Vereinsvermögen. Die beiden Revisorinnen Agnes Huber und Esther Widmer verdankten die exakte Buchführung und die Rechnung wurde mit Applaus genehmigt.

## Mutationen

Der Frauenbund musste dieses Jahr leider von drei verstorbenen Mitgliedern Abschied nehmen. Es sind dies Annemarie Pfyffer aus Full, Monika Obrist aus Hettenschwil und Marie Keller aus Reuenthal. Zum Gedenken wurde je eine Kerze angezündet und nach einer Schweigeminute sprach Margrit Keller ein Gebet. Fünf Austritte konnten erfreulicherweise durch fünf Eintritte wettgemacht werden. Mit einem grossen Applaus und einem gebackenen Smiley wurden die Neumitglieder herzlich im Frauenbund willkommen geheissen.

## Jahresprogramm

Als «Tagesschau-Sprecherin» präsentierte Bea Moll das reichhaltige Programm des laufenden Jahres auf amüsante Art. Angeboten werden Aktivitäten für Jung und Alt, kulinarische, als Weiterbildung, zur Unterhaltung oder sportliche.

## Verschiedenes und Dank

Nach fünf Jahren gab Sarah Keller im letzten Jahr die Organisation des Chräbeltreffs ab. Leider konnte keine Nachfolgerin gefunden werden und so wurde der monatliche Treff letztes Jahr aufgelöst. Als Dankeschön für die geleistete Arbeit durfte Sarah Keller ein Geschenk in Empfang nehmen. Erfreulicherweise hat sich im Dezember Olivia Stutz bereit erklärt, den Chräbeltreff wieder zu aktivieren. So treffen sich seit Februar Mütter mit ihren Kindern bis zum Kindergartenalter wieder am ersten Donnerstag im Monat von 9 bis 11 Uhr in der Lupe. Sonja Wenger zeigte die wunderschönen Fotokarten, die zugunsten des Muttertagsfonds verkauft werden. Sie informierte auch über die Verwendung dieser Gelder.

Edith Vögele erläuterte den Sternmarsch für den Frieden, der im August in

die Grotte führt. Aus verschiedenen Richtungen wird gemeinsam zur Grotte spaziert, wo anschliessend ein Gottesdienst in Begleitung des Handharmonikaclubs Döttingen stattfindet. Dieser Anlass ist für alle Religionen offen und alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Vom AKF überbrachte Gisela Zinn beste Grüsse und ein feines Curry-Gewürz. Sie ermunterte den Vorstand, so weiterzumachen und sich mit den 77 anderen Ortsvereinen und insgesamt 11 000 Mitgliedern weiter zu vernetzen.

Gedankt wurde auch den «Stubete-Frauen» Pia, Susi und Gilberte für ihr Engagement am monatlichen Spielnachmittag, der neu auch DOG oder Jassen anbietet. Die Präsidentin dankte allen Vorstandsfrauen mit einem Kuchensmiley für die tolle Zusammenarbeit. Margrit Keller dankte auch den Mitgliedern für das Vertrauen, die Teilnahme an der GV und schloss mit dem Wunsch, dass die Mitglieder von den zahlreichen Aktivitäten profitieren mögen.

## Unterhaltung

Schon bald wurde das reichhaltige Dessertbuffet eröffnet. Plötzlich erhielt die Frauenbande Besuch von der witzigen Rösle us em Chrächetal mit ihrem Knecht Geni. Sie sang, spielte und witzelte und hatte die Frauenbande schnell begeistert. Ein Huhn und ein Güggel wurden bestimmt und mit entsprechenden Accessoires ausgestattet. Diese hatten alle 15 Minuten ein Ritual zu zeigen, was allseits Gelächter auslöste. Das Publikum wurde bei den Tänzen mit einbezogen. Dabei blieb kein Auge trocken. Die Stimmung im ganzen Saal war grandios. D'Rösle alias Sonja Krenn unterhielt aufs Beste. Sie verstand es wunderbar, Humor, Witz und Leichtigkeit in den Mittelpunkt zu stellen.